

# Bericht der Gletscher-Commission für das Jahr 1899/1900

Autor(en): **Hagenbach-Bischoff**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **83 (1900)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XII.

**Bericht der Gletscher-Commission**  
für das Jahr 1899/1900.

Die Messungen am Rhonegletscher wurden auch im Jahre 1899 nach dem von der Commission genehmigten Programme ausgeführt; in den Tagen vom 20. bis 31. August machte Herr Ingenieur *Held* die Controllmessungen mit der gewohnten Sachkenntniss, und ausserdem hat während des ganzen Jahres unter seiner Leitung der Gehilfe *Felix Imahorn* in Oberwald die Beobachtungen des Eisstandes besorgt.

Da die Berechnungen der Messungen bis jetzt nur zum Theil vollendet sind, so liegt der Commission nur ein vorläufiger Bericht des leitenden Ingenieurs vor, aus dem wir einiges hervorheben.

Der Rückgang des Gletschers im Beobachtungsjahre 1898/9 war sehr ausgesprochen. Alle acht Profile, wovon vier auf dem Gletscher und vier auf dem Firn sind, zeigten sämtlich eine Abnahme der Höhe. Besonders deutlich war dieselbe bei dem grünen Profil am untern Ende des Gletschers, wo sie 13 m betrug, eine Zahl, die sich nur durch Einsenkung des Eises erklären lässt. Auch bei dem obern Thäliprofil, zu oberst im Firn, war die Abschmelzung sehr stark.

Die Messung der Steinreihen hat nur noch eine untergeordnete Bedeutung, da die meisten Steine gestrandet sind; immerhin bestätigte die Beobachtung von 9 Steinen des mittleren Theiles der rothen Reihe unterhalb des Sturzes das früher schon gefundene Resultat der sehr regelmässigen Eisbewegung im Sturze.

Die Stangen im Firngebiete waren sämtlich erhalten und zeigten wie früher eine ausserordentliche Gleichmässigkeit der Bewegung, was die Richtung und die Geschwindigkeit betrifft.

Die Gletscherzunge ist im Beobachtungsjahre im Mittel um 9,6 m zurückgegangen, und es wurden dadurch 2220 m<sup>2</sup> Strandboden blossgelegt. Die monatlichen Eismessungen ergaben, dass vom 18. November 1898 bis zum 9. Mai 1899 die Eisspitze der Zunge um 2,54 m vorgestossen ist, dann bis zum 4. Dez. 1899 um 33,77 m zurückwich und bis zum 21. April 1900 wieder um 1,38 m vorrückte.

Die Messung der Niederschläge auf dem obern Gletscher beim rothen Profil ergab vom 21. Juni 1899 bis zum 20. Juni 1900 1383 Liter per m<sup>2</sup> oder 1383 mm Höhe; es stimmt das ziemlich gut zu den in den beiden vorhergehenden Jahren gefundenen Zahlen. Leider konnte der Vergleich mit dem unten gefundenen Resultate nicht stattfinden, da die Ausflussröhre der Kiste in Oberwald vom Eis zersprengt wurde. Sie ist wieder reparirt und wird hoffentlich für künftige Beobachtungen gute Dienste leisten.

\* \* \*

Im XXXV. Jahrbuche des Schweizerischen Alpenclubs erschien der 20. Bericht über die periodischen Veränderungen der Alpengletscher, welcher von unsern Mitgliedern, den Herren Professoren *F.-A. Forel* und *M. Lugeon* in Verbindung mit Herrn Forstinspektor *Muret* abgefasst wurde. In demselben bespricht Herr *Forel* die Frage der Darstellung der Gletscher in den Landkarten, Herr *Lugeon* den auf den Gletschern sich vorfindenden Schlamm, und beide Herren berichten über die Auffindung der Steinblöcke des Hôtels des Neuchâtelois auf dem untern Aargletscher im Jahre 1899, woraus sich ergibt, dass die Strecke, um welche der Gletscher in einem Jahre fortschreitet, seit 1842 bis heute von 74 m auf 53 m gesunken ist. Aus der darauf folgenden Chronik der Alpengletscher, deren Daten in verdankenswerther Weise von den Beamten der eidgenössischen Forstinspektion geliefert wurden, ergibt sich, dass im letzten Jahre das allgemeine Zurückgehen der Gletscher noch mehr ausgesprochen war als bisher. Von 93 beobachteten Gletschern ergab ein einziger, der glacier de Boveyre im Entremontthal ein ausgesprochenes Vorrücken.

\* \* \*

Im August des Jahres 1899 fand zuerst in Gletsch und dann auf der Grimsel unter dem Präsidium des Herrn Prof. *Richter* aus Graz eine internationale Gletscher-Conferenz statt, an der die Mitglieder unserer Commission Theil nahmen. Bei dieser Gelegenheit wurden unsere Karten und Pläne der Rhonegletschervermessung besichtigt und besprochen und unter Leitung des Herrn Ingenieur *Held* der Rhonegletscher von dem untern Eisrande bis in die obere Firngegend durchwandert. Den ausgeführten Vermessungen wurde von verschiedener Seite volle Anerkennung gezollt, und gerne haben wir Bemerkungen und Wünsche entgegengenommen, die uns für weitere Messungen und Beobachtungen von Werth sein werden.

\* \* \*

Mit dem Jahre 1899 schliesst das 25. Beobachtungsjahr ab; es wird somit die Veröffentlichung ein volles Vierteljahrhundert umfassen. Die Ueberlastung des mit der Publikation betrauten leitenden Ingenieurs mit wichtigen Amtsgeschäften hat leider das Erscheinen dieses Werkes hinausgeschoben; es ist nun dasselbe so weit gefördert, dass eine baldige Drucklegung in Aussicht gestellt werden kann.

\* \* \*

Aus der Casse der Gletscher-Commission wurden an die Kosten der im Jahre 1899 ausgeführten Messungen Fr. 1405. 65 bezahlt; dazu kommen noch die in verdankenswerther Weise vom eidgenössischen topographischen Bureau entsprechend dem Vertrage beigetragenen Fr. 400. —. Die sonstigen Ausgaben der Commission betragen Fr. 120. 27. Die Jahresrechnung ergibt einen Saldo von Fr. 3,128. 39, wovon Fr. 554. 35 einen Spezialfonds für Untersuchungen über Eistiefe bilden; es sind somit noch Fr. 2,574. 04 zur Fortsetzung der Controllmessungen am Rhonegletscher verfügbar; es reicht das aus für die in diesem Jahr vorzunehmenden Messungen und theilweise noch für das Jahr 1901; für die weitere Fortsetzung des Unternehmens wird es nöthig sein, aufs Neue freiwillige Spenden zu sammeln. Die Veröffentlichung des Berichtes wird die beste Gelegenheit dazu bieten.

\* \* \*

Am internationalen Geographentag in Berlin Anfang October 1899 hat der Unterzeichnete im Einverständniss mit dem Vorstande des Schweizerischen Alpenclubs die Hauptresultate der Rhonegletschervermessung mit den dazu gehörigen Karten und Plänen vorgelegt; es wurde dadurch das Interesse für unser Unternehmen in weiteren Kreisen geweckt.

\* \* \*

Der zwischen dem eidgenössischen topographischen Bureau und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft abgeschlossene Vertrag lief mit dem Jahre 1899 ab; es wurde derselbe einstweilen provisorisch auf weitere 2 Jahre verlängert, wofür wir dem topographischen Bureau zu bestem Dank verpflichtet sind. Der Abschluss eines neuen definitiven Vertrages ist in Aussicht genommen und wird hoffentlich abgeschlossen werden können, sobald die Veröffentlichung des Generalberichtes stattgefunden hat.

*Basel*, im August 1900.

**Für die Gletscher-Commission,**

Der Präsident:

*Hagenbach-Bischoff.*

### Rechnung der Gletscher-Commission.

#### Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1899 . . . . .	Fr. 4,782. 66
Zinse . . . . .	„ 117. 30
	<hr/>
	Fr. 4,899. 96

#### Ausgaben.

Zahlung an das eidg. topogr. Bureau für Vermessungen am Rhonegletscher:	
Nachtragszahlung pro 1898	Fr. 245. 65
Zahlung pro 1899	„ 1,405. 65
	<hr/>
Kursverlust auf Obligation . . . . .	„ 75. —

Gratifikationen und Aufbewahrungsgebühr der Werthschriften . . . . .	Fr.	23. —
Druckkosten, Schreibmaterialien, Frankaturen	„	22. 27
	Fr.	1,771. 57
Saldo am 30. Juni 1900	„	3,128. 39
	Fr.	<u>4,899. 96</u>
Der Saldo zerfällt in:		
Disponibler Fonds für die Rhonegletschervermessungen . . . . .	Fr.	2,574. 04
Spezialfonds für Untersuchungen über Eistiefe . . . . .	Fr.	535. 60
dazu Jahreszins à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .	„	18. 75
	„	554. 35
	Fr.	<u>3,128. 39</u>

**Dritter Bericht**  
der  
**Commission für die Kryptogamenflora der Schweiz.**  
1899—1900.

Geehrte Herren!

Die Geschäfte der Commission für die Kryptogamenflora der Schweiz konnten im verflossenen Jahre sämtlich auf dem Circulationswege erledigt werden. Es handelte sich dabei hauptsächlich um die Drucklegung zweier monographischer Bearbeitungen von schweizerischen Kryptogamen, nämlich

1. Bearbeitung der schweizerischen Grünalgen (excl. Siphoneen und Conjugaten) von Herrn Prof. R. Chodat unter dem Titel: Les Chlorophycées, Matériaux pour une flore algologique suisse I<sup>re</sup> Partie: Pleurococcoïdées, Schizogoniées, Chroolepidées, Confervoidées.
2. Bearbeitung der schweizerischen Filicineen von Herrn Dr. H. Christ unter dem Titel: Die Farnkräuter (Filices und Hydropterides) der Schweiz.